

8.6.1949

Herrn
Dr. Otto Meyer

Monumenta Germaniae Historica

13 a Pommersfelden b. Bamberg

Sehr geehrter Herr Doktor,

ich komme heute zur Beantwortung Ihrer Briefe vom 23.5. und 3.6.

1. Abrechnung und Belege habe ich erhalten und werden sie an die Kasse weitergeben; übrigens war auf zwei der grösseren Rechnungen keine Auszahlungsanordnung eingetragen und auf einer weiteren der Stempelvordruck nicht ausgefüllt. Gleichzeitig habe ich Ihnen als Vorschuss für Geschäftsbedürfnisse im Monat Juni den Betrag von DM 140.-- überweisen lassen; zusammen mit der bereits erfolgten Rückvergütung von DM 63.-- für die erste Lohnliste, hätten Sie demnach DM 203.-- zur Verfügung, die bis Ende des Monats abzurechnen wären. Ich würde vorschlagen, in Zukunft die Beträge der Lohnlisten nicht mehr besonders zurückzuerstatten, sondern immer je Monat einen Pauschalbetrag von DM 200.-- (wenn nötig, mehr) anzuweisen, aus dem dann die Lohnbeträge zu vergüten wären. Mir scheint, dass dadurch die Abrechnung vereinfacht würde. An sonstigen Mitteln stehen der Dienststelle im Monat Juni zunächst DM 600.-- zur Verfügung. Leider ist es mir bisher immer noch nicht gelungen, zu erreichen, dass die im Haushalt vorgesehene Summe voll ausgezahlt wird, doch werde ich im Laufe dieses Monats noch einmal in dieser Richtung sehr nachdrücklich vorstellig werden.

Herrn Dr. Buchner habe ich angewiesen, den ihm gewährten Reisekostenvorschuss von DM 150.-- auf das Konto Nr. 735 zurückzuerstatten. Ich nehme an dass Herr Professor Schieffer auf das gleiche Konto den von ihm zurückzuzahlenden Betrag von DM 100.-- bereits überwiesen hat.

2. Alle Fragen, die das Deutsche Archiv betreffen habe ich gestern mit Herrn Dr. Opitz besprochen. Ich lasse ihn nur noch bitten, festzustellen, in welchen Jahren Herr Grabmann Mitglied der Zentraldirektion gewesen ist (zuletzt wieder seit 1946) und das Ergebnis Herrn Dr. B. Bischoff, Planegg Ruffiniallee 27 auf einer Postkarte mitzuteilen.

3. Ich bitte mir bald möglichst einen Plan für die diesjährige Regelung des Sommerurlaubs vorzulegen.

4. Das Buch von Maschke, das Geschlecht der Staufer habe ich inzwischen auf anderem Wege erhalten. Ich darf Sie also bitten, die betreffende Bestellung rückgängig zu machen.

5. Die kleinen Zahlungen, die im Rahmen des Vorschusses für Geschäftsbedürfnisse zu leisten sind bitte ich Sie künftig selber anzuweisen und entsprechend zu zeichnen. Ich lasse der Kasse eine entsprechende Vollmacht zugehen und lege Ihnen Durchschlag bei.

Mit freundlichen Grüßen!
Ihr1 Anlage

F. Baunz